

Starke Frauen machen junge Frauen stark

Zehn Jahre Healthcare Frauen e. V.

Aus einer genialen Idee hat sich innerhalb von zehn Jahren etwas Starkes entwickelt: Sieben Frauen in Führungspositionen aus der Gesundheitsbranche nahmen 2007 das Heft des Handelns selbst in die Hand und gründeten kurzerhand den Healthcare Frauen e.V. Vorrangiges Ziel: Jungen Frauen den Karrieresprung in der Gesundheitsbranche zu erleichtern. Aber auch ein berufliches Netzwerk aufzubauen, Kontakte zu pflegen und Themen der Gesundheitsbranche stärker in der Öffentlichkeit zu positionieren gehören zu den Aufgaben des Vereins.

Im Jubiläumsjahr 2017 blicken die inzwischen 118 Healthcare Frauen auf eine kurze aber sehr erfolgreiche Geschichte zurück. Steigende Mitgliederzahlen, acht Fördermitglieder aus der Wirtschaft und hochkarätige Veranstaltungen, die in der Branche starke Beachtung finden, stehen auf der Habenseite und machen den Verein zu einer attraktiven und begehrten Adresse bei Frauen in Führungspositionen. Die Healthcare Frauen verstehen sich jedoch nicht als Konkurrenzveranstaltung in einer vorwiegend von Männern dominierten Führungswelt, sondern sie wollen durch mehr Vielfalt mehr erfolversprechende Akzente in die Unternehmen tragen. Diesen Aspekt schätzen ebenfalls die

Fördermitglieder des Vereins. Das sind Gesundheitsunternehmen, die durchaus von Männern vertreten werden. Und auch in Seminaren und auf Podiumsveranstaltungen treten Männer und Frauen gleichermaßen auf. Ausgewogenheit sei wichtig. Aber es gebe eben auch Themen für Frauen in Führungspositionen, die Frauen untereinander besser vermitteln und verstehen können, zum Beispiel wie Familie und Karriere unter einen Hut zu bekommen seien, erklärt Julia Mopin. Sie ist seit fünf Jahren Healthcare Frau, Gesellschafterin und in der Geschäftsleitung für Einkauf & Technische Redaktion bei der URSAPHARM Arzneimittel GmbH zuständig. Das Unternehmen aus Saarbrücken-Bübingen ist Fördermitglied im Verein.

Fördern lohnt sich

Besonders am Herzen liegen den Healthcare Frauen die Unterstützung und Förderung angehender weiblicher Führungskräfte. Im Rahmen eines einjährigen Mentoring-Programms werden junge Frauen bei der Übernahme von Führungsaufgaben in der Gesundheitsbranche unterstützt. Wichtig ist, dass die Nachwuchskräfte schon ein wenig „Führungsluft“ geschnuppert haben wie etwa Erfahrung im Umgang mit Mitarbeitern oder die Übernahme wichtiger Aufgaben. „Uns geht es darum, das Selbstbewusstsein der jungen Frauen zu stärken und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern“, so Julia Mopin. Einmal pro Monat treffen sich die ausgesuchten Mentees – wie die jungen Frauen heißen – mit ihren erfahrenen Mentorinnen aus den Unternehmen.



Julia Mopin, Gesellschafterin und Geschäftsleiterin Einkauf & technische Redaktion bei Ursapharm Arzneimittel GmbH

So helfen starke Frauen anderen Frauen, noch stärker zu werden. 2017/2018 gehen deutschlandweit 13 Tandems an den Start. Der Kennenlerntag fand bereits im August in Frankfurt statt. Auch Ursapharm ist mit zwei jungen Damen dabei – aus der Produktion und aus der Abteilung Unternehmenskommunikation. Die Fördermitglieder können nicht nur junge Nachwuchskräfte vorschlagen, sie können zudem Veranstaltungen und Workshops der Healthcare Frauen besuchen oder selbst Fachvorträge halten – eine gute Möglichkeit, sein Netzwerk auszubauen.

Natürlich möchte der Verein die angehenden Managerinnen künftig auch als Mitglieder gewinnen. Nach dem Mentoringprogramm werden sie zunächst für fünf Jahre als Junior-Mitglieder geführt und können danach zu Vollmitgliedern der Healthcare Frauen aufsteigen. Eine Initiative, die zu fruchten scheint, denn die Healthcare Frauen sind stark im Kommen. nea



Weitere Infos:
www.healthcare-frauen.de